

Schrägtönler auch nach der Fasnet gefragt

OBERRIED (ds). Die Oberrieder Krüzsteinguggis haben in der Region nicht nur während der Fasnettage einen großen Namen. Die beliebte Guggenmusik der Narrengilde Oberried erfreut auch während des Jahres durch viele Auftritte das Publikum.

Während zahlreiche Guggenmusiken aus der Raumschaft ihre Musikinstrumente nach den anstrengenden Tagen der alemannischen Fasnet vorerst einmal zur Seite legten und auf das Spielen von schrägen, stimmungsvollen Tönen verzichteten, starteten die Krüzsteinguggis Richtung Süden. Auf Vermittlung des „Chefs“ der Freiburger Ranzengarde, Werner Hederer, nahmen die 22 Guggis unter Leitung von Ludwig Rees an der zweitgrößten Karnevalsveranstaltung der Welt teil.

Der Karneval in Nizza sorgte für unvergeßliche Tage und ließ die Oberrieder eine andere Welt des

Fasnetfeierns hautnah erleben. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein eröffneten die Krüzsteinguggis ihren Nizza-Aufenthalt mit einem Platzkonzert auf dem Marktplatz und eroberten dabei gleich die Herzen der Zuhörer.

Dann folgten Schlag auf Schlag Veranstaltungen, bei denen Guggenmusiker stets gefragt und bejubelt wurden: Beim Blumenkorso an der Strandpromenade genauso wie beim Karnevalsumzug durch die Stadtmitte Nizzas standen die jungen Männer aus dem Schwarzwald im Mittelpunkt. Diesem riesigen närrischen Spektakel wohnten über 150 000 Zuschauer bei.

Doch Nizza gibt sich keinesfalls mit einem Umzug zufrieden. Gleich am nächsten Tag stand ein Umzug durch die Armenviertel der Mittelmeerstadt und der große Karnevalsumzug mit über 200 000 Zuschauern auf dem Programm. Die Oberrieder

Musiker kamen bei solchen Dimensionen nicht mehr aus dem Staunen heraus, fanden aber dennoch die richtigen Töne.

Mit zu den Höhepunkten gehörte ein Konzertabend im Theater von Nizza mit ausgewählten Musikgruppen, zu denen sich auch die Oberrieder zählen durften. Mit Standing ovations verabschiedeten die Zuhörer die Gäste aus dem Dreisamtal. Mit weiteren Platzkonzerten und der Teilnahme an kleineren Umzügen und Blumenkorsos in den Stadtteilen klang die von Strapazen gekennzeichnete fünftägige Gastspielreise aus.

Auf dieser Reise wurden auch Kontakte zu anderen Musikgruppen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Kroatien und Japan geknüpft. Für 1998 liegt bereits eine Einladung aus Montreux vor, wo die Guggis nach der heimischen Fasnet für zünftige Stimmung am Genfer See sorgen sollen.

Die Krüzsteinguggis Oberried beim Karneval in Nizza

Wie in jedem Jahr fand der Karneval in Nizza während der Zeit vom 8. bis 23. Februar 1997 statt. Erstmals nahmen die Krüzsteinguggis der Narrengilde Oberried, durch die Vermittlung von Werner Hederer aus Freiburg, vom 15. bis 19. Februar 1997 an der zweitgrößten Karnevalsveranstaltung der Welt teil. Für die Musiker waren diese 5 Tage bei schönstem Wetter mit sommerlichen Temperaturen ein unvergeßliches Erlebnis, da man diese Veranstaltungen in keinsten Weise mit der hiesigen Fasnacht vergleichen kann.





Wie weit es mit den Oberrieder Krüzsteinguggis schon gekommen ist, konnten die Akteure kürzlich am eigenen Leib erfahren. Eine Reise nach Nizza stand auf dem Tourplan, fünf Tage beim zweitgrößten Karneval der Welt. Bis über 200.000 Zuschauer verfolgten das Spektakel aus Blumenkorsn, nächtlichen Karnevalsumzügen und Platzkonzerten. Mit Standing Ovationen für die Oberrieder. Der einzige freie Nachmittag bescherte den Musikern einen Besuch im benachbarten Monaco.

Am Tag der Abreise lag schon eine weitere Einladung vor: Nach Montreux, zum dortigen Karneval 1998